

## Drastische Darstellungen im Lebensschutz

Über die Darstellung oder Beschreibung von drastischen Inhalten gehen die Meinungen in der Lebensrechtsbewegung auseinander. Das Ziel ist jedenfalls, ein gesellschaftliches Umdenken über Abtreibung zu erreichen. Die Frage ist jedoch, ob Bilder von abgetriebenen Kindern oder ähnliche mediale Inhalte dazu beitragen können.

Doch es gibt viele Beispiele, Erfahrungen und gute Argumente, die zeigen, dass gerade emotional bewegende Bilder in der Lage waren, Überzeugungen und Gesellschaften zu verändern. Das Thema ist mir daher sehr wichtig, und ich bitte Sie, die folgenden Ausführungen zu Ende zu lesen.

Gegen die Verwendung allzu drastischer Darstellungen sprechen folgende Gründe:

1. Die Bilder vermitteln eine undifferenzierte Anklage (wie eine unzutreffend pauschale Unterstellung von 'Mord' aus niedrigen Beweggründen)
2. Die Bilder schockieren und schrecken ab, die Leute machen nur zu
3. Betroffene Frauen, die selbst an PAS leiden, werden zusätzlich belastet
4. Kinder und sensible Personen, denen man solche Bilder zeigt, werden schockiert

Eine anklagende Aussage sollten wir tatsächlich vermeiden, auch eine bloße, sinnentleerte Schockwirkung a la Horrorfilm ist sicherlich nicht zielführend. Dennoch dürfen wir nicht das Kind mit dem Bade ausschütten. Offensichtlich ist schon der Kontext sehr entscheidend. Wenn drastische Bilder durch begleitende Worte eine konkrete Bedeutung erhalten, werden die geweckten Emotionen in Bahnen gelenkt, man kann darüber reden, und so auch verarbeiten. Weiterhin gibt es die vielfache Erfahrung von Lebensrechtlern (siehe unten), dass die Leute gerade nicht nur 'zumachten', wenn schreckliche Tatsachen ungeschönt gezeigt werden. Frauen mit PAS reagieren möglicherweise besonders intensiv. Doch die Bilder sind nicht Ursache des PAS, sondern nur ein Trigger, welcher die unerwünschten Symptome zum Vorschein bringt. Bezüglich der Wirkung auf Kinder sollte man Erfahrungen aus den USA berücksichtigen, wonach Kinder unter 4 Jahren überhaupt nicht auf drastische Bilder reagierten. Ältere Kinder orientieren sich mehr an den Reaktionen der Eltern. Sie sind vor allem dann verunsichert, wenn die Eltern dementsprechend reagieren. Schließlich können Eltern die Dinge in einem Gespräch auch erklären. Zudem sind mittlerweile leider viele Kinder schon recht früh schreckliche Bilder gewöhnt, insbesondere wenn die Eltern nicht auf den TV- und Internet-Konsum achten.

Die obengenannten Kritikpunkte haben also durchaus ihre Berechtigung. Doch letztendlich reichen sie nicht für eine kategorische Ablehnung drastischer Darstellungen aus, vor allem wenn es gute Argumente für deren Verwendung gibt.

Daher sollten wir die Gründe ansehen, die für die Verwendung solcher Medien sprechen:

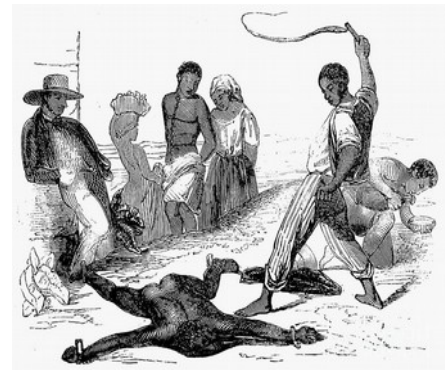
1. Eine Beschönigung oder Verklärung entspricht weder den Tatsachen noch unserem Anliegen. Wir machen uns damit eher unglaubwürdig.
2. Aufmerksamkeit und Veränderung von Überzeugungen erreicht man nicht ohne emotional ansprechende und bewegende Medien
3. Nach der Erfahrung vieler Lebensrechtler (USA, Polen, .. nicht DE) bewirkt die Visualisierung von Abtreibungen regelmäßig und schnell eine Meinungsänderung
4. Die Erfahrung aus vielen anderen Bereichen der Gesellschaft bestätigte vielfach, dass emotional bewegende Bilder einen gesellschaftlichen Wandel bewirkten

Bei Abtreibung sollte man nicht versuchen, eine 'heile Welt' als 'Alternative' anzubieten, auch wenn diese noch so wünschenswert wäre. Es wirkt unglaubwürdig, die Leute merken doch, wenn es uns

selbst peinlich ist, das Schreckliche beim Namen zu nennen, wenn wir 'um den heißen Brei herum reden'. Damit erwecken wir den Eindruck, wir würden uns unsicher fühlen. Nach dem Motto: „Bloß nicht zu sehr provozieren, damit niemand schwierige Fragen stellt.“

Ich meine: Wir müssen Aufsehen erregen, nicht durch Ästhetik sondern durch emotional Bewegendes. Dann mit Inhalten, Informationen und klaren Argumenten bekräftigen. Wenn wir Abtreibung genauso verschweigen und verharmlosen wie der Rest der Gesellschaft verändern wir nichts. Ich bin davon überzeugt, dass in den USA genau dadurch die Pro-Life-Bewegung so viele Unterstützer gewonnen hat (nach aktuellen Umfragen wollen 60% der Amerikaner Abtreibungen begrenzen), und die Abtreibungszahlen halbiert wurden (!), weil dort das Entsetzliche der Abtreibung sehr offensiv dargestellt wird. Nicht uns müssen diese Bilder 'gefallen'. Ja, auch dort gab es zuerst kontroverse Diskussionen. Doch die Effektivität überzeugte dort mittlerweile die meisten Skeptiker.

- In dem folgenden Video wird gezeigt, wie schnell Leute ihre Meinung über Abtreibung änderten, nachdem ihnen mit einer kurzen Animation der Ablauf einer Abtreibung erklärt wurde: [youtu.be/XBtQhduUBVw](https://youtu.be/XBtQhduUBVw) (engl) gezeigte Videos: [www.abortionprocedures.com](http://www.abortionprocedures.com)
- Derzeit verliert Planned Parenthood USA ihr ganzes gutes Ansehen und staatliche Unterstützung, weil die Leute in Videos gezeigt bekamen, was bei PPA abgeht: Siehe YouTube.com 'The Center for Medial Progress', Playlist 'Investigative Footage' [www.youtube.com/playlist?list=PL\\_S490a2o7ITPt1CNEpI37RJO7JOcS2Rs](https://www.youtube.com/playlist?list=PL_S490a2o7ITPt1CNEpI37RJO7JOcS2Rs) (eine Reihe von 12 Dokumentations-Videos zum Organhandel mit abgetriebenen Kindern)



- Bei der Abschaffung der Sklaverei in England waren die Bilder von misshandelten Sklaven, die mit Traktaten verbreitet wurden, ein entscheidender Faktor.
- Im Jahr 1972 ging das Bild von einem vietnamesischen Mädchen um die Welt, das nackt und schreiend davonrannte, und die Leute dazu brachte, gegen den Vietnamkrieg aufzustehen.

- Oder 2015 das Bild von dem toten Flüchtlings-Jungen am griechischen Strand, was die deutsche Willkommenskultur für Flüchtlinge beflügelte.
- Oder die ständig wiederholten Bilder der explodierenden Atomreaktoren von Fukushima, die zur deutschen Energiewende führten.



- Oder die 'Schockwerbung' für Zigaretten, die seit der Einführung 1983 in Australien einen starken Rückgang der Raucher bewirkte. Aufgrund der hervorragenden Ergebnisse wurde diese Antiwerbung mittlerweile in vielen anderen Ländern und der EU vorgeschrieben.



- Selbst Jesus Christus am Kreuz war der emotionale Anblick eines grausamen Todes, der den Menschen die Liebe Gottes eindrücklich und wirkungsvoll vor Augen stellen sollte.

Diese Bilder veränderten die Welt!

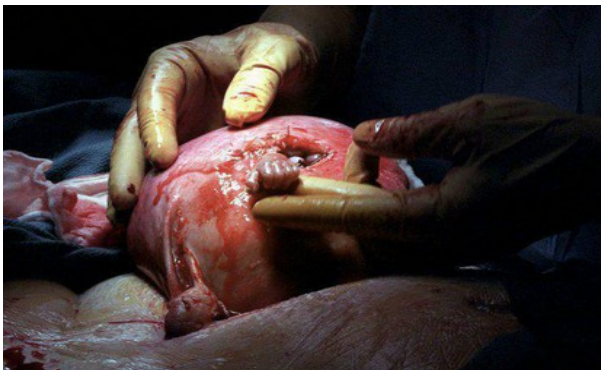
Wir brauchen die besten Strategien, und den optimalen Einsatz aller Medien, die uns zur Verfügung stehen. Wir dürfen uns nicht mit weniger zufrieden geben.  
Jedes tote Kind ist eines zuviel.

Hier einige Beispiele, wie emotionale Bilder gegen Abtreibung eingesetzt werden könnten:

Bilder von Frühgeburten (keine Abtreibung) welche die Größenverhältnisse realistischer aufzeigen als Aufnahmen in der Gebärmutter ( [https://www.facebook.com/marydanison1987/media\\_set?set=a.436957929803610.1073741868.100004682191774&type=3](https://www.facebook.com/marydanison1987/media_set?set=a.436957929803610.1073741868.100004682191774&type=3) )



Bilder einer vorgeburtlichen Operation (erfolgreich..) bekannt als 'Hand of Hope'. Das Kind ist zwar nicht zu sehen, doch das Bild regt die Phantasie an (welche dennoch oft fehlt):



Dies Bilder können frei verwendet werden, Quelle: <http://michaelclancy.com> oder [https://en.wikipedia.org/wiki/Samuel\\_Armas](https://en.wikipedia.org/wiki/Samuel_Armas)  
(ich erhielt ein Bilddatei von Michael Clancy mit 300dpi)



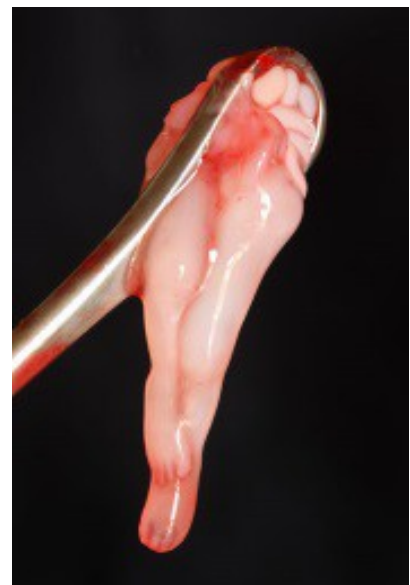
Dann Bilder abgetriebener Kinder. Darum geht es, das ist es, wogegen wir aufstehen:

**'Schwangerschaftsgewebe' - mit der DNA eines neuen Menschen**



**Ein Abbruch nach 24 Wochen ist herzerreißend**

**'Mein Bauch gehört mir':**



**'Reproduktive Gesundheit': Kind, zu Tode geätzt (Rivanol)**

**Abtreibung ist sicher - tödlich**

**So sieht das 'Menschenrecht auf Abtreibung' aus, praktisch umgesetzt:**



**A BABY DIED**

This is Baby Choice, a precious 4 1/2 month old little girl, burned by the saline solution used to abort her. There are 4000 babies aborted each day in America, (one every 20 seconds). Abortion is legal thru the sixth month of pregnancy. We have been led to believe that having an abortion is removing a mass of tissue. LOOK AT THIS LITTLE GIRL - she is more than a mass of tissue. She is a perfectly formed human being! IS THIS SUCH A GOOD CHOICE?

© 1989 Debbie Hudnal, Victory For The Unborn, P.O. Box 690762, Houston, TX 77269-0762  
(713) 690-1321

